



DER VENEDIGER BLICK

Nr. 32- Ausgabe Mai 2016



Unsere Firmlinge!

Wir stellen vor...

Vordere Reihe:(li.n.re.)

Anna-Lena Unterwurzacher, Katharina Mariacher, Nathalie Brandstätter, Hanna Wurnitsch

Mittlere Reihe:(li.n.re.)

Sandro Unterwurzacher, Mike Weiskopf, Bibiana Mattersberger, Michael Kröll, André Steinkasserer

Hintere Reihe:(li.n.re.)

Silvana Steiner, Julia Lang, Theresa Isplitzer

Die Firmung findet am

Pfingstmontag, um 10:00 Uhr

in der Pfarrkirche Prägraten a.G. statt.

Firmspender:

Franziskaner Provinzial
Pater Oliver Ruggenthaler

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 22. April 2016

Genehmigung und Unterfertigung der letzten Sitzungsprotokolle (einstimmig)

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp./Abf.Nr. 3112 (Michael Rainer), KG Prägraten a.G. (einstimmig)

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp./Abf.Nr. 2433, 3111 und 3112, KG Prägraten a.G. (einstimmig)

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp./Abf.Nr. 2638, 2631, 2630, 2625, 2626, 2619, 2627 (AG Wallhorn, Gemeinde, Reinhold Berger), KG Prägraten a.G. (einstimmig)

Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp./Abf.Nr. 2628 (Romed, Yannik Hatzer), KG Prägraten a.G. (einstimmig)

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp./Abf.Nr. 3060 (Johannes Berger), KG Prägraten a.G. (einstimmig)

Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp./Abf.Nr. 2329/1 und 2329/2 (Johann Kratzer), KG Prägraten a.G. (einstimmig)

Der Gemeinderat genehmigt gemäß § 36d, Abs. 2 lit.a (TFLG 1996) die Jahresrechnung 2015 sowie den Voranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft St. Andrä Wald. (einstimmig)

Gemäß § 36 d, Abs. 2 lit. a TFLG 1996 wird die Jahresrechnung 2015 sowie der Voranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Bobojach genehmigt. (einstimmig)

Weiters wird gemäß § 36 d, Abs. 2 lit. a TFLG 1996 auch die Jahresrechnung 2015 sowie der Voranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Göriach-Bobojahce Alpe genehmigt. (einstimmig)

Auf Antrag des Substanzverwalters Anton Steiner, genehmigt der Gemeinderat der Gemeinde Prägraten a.G. gemäß § 36 d, Abs. 2 lit a TFLG 1996 die Jahresrechnung 2015 sowie den Voranschlag 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermauern. (einstimmig)

Die Bauern und das liebe Vieh!

Prägraten a.G.



Wie in den vergangenen Tagen und Wochen häufig in Medienberichten zu erfahren war, nimmt die Hundekot-Problematik stetig zu.

Das ist auch in unserem Dorf ein Thema, das wir Bauern aufgreifen möchten, da es viele heimische sowie auch Gäste-Vierbeiner betrifft.

Verschiedene Argumentationen, wie z.B. dass Kühe und Schafe sowie Wildtiere ihr Geschäft auch auf weiter Flur verrichten, deuten von Unwissenheit und können nicht als dasselbe angesehen werden.

Kot von Pflanzenfressern dient als Dünger und gibt den Böden einen Teil der entzogenen Nährstoffe zurück, da durch den Verdauungsprozess Molekülketten aufgespalten bzw. umgewandelt werden und somit auch von Bodenorganismen problemlos weiterverarbeitet werden können.

Jeder, der mit offenen Augen durch unsere schöne Landschaft geht, kann beobachten, dass die Exkremente unserer besten Freunde am Feldrand wochenlang liegen bleiben, da sie relativ schnell austrocknen und verhärten. Dies erschwert eine Zersetzung und erhöht somit die Gefahr, dass die Exkremente von Nutztieren verzehrt werden!

Im Hundekot können krankheitserregende Bakterien und Viren enthalten sein, welche durch Missachtung der Hundebesitzer in den Nahrungsmittelkreislauf eingeführt werden und somit jeden einzelnen von uns betreffen, sei es beim Frühstücksei oder Honigbrot, beim Mittagsschnitzel oder der warmen Milch zum Schlafengehen!

Seitens der Gemeinde wurden auf stark frequentierten Spazierwegen sogenannte Hundeklos kostenlos zur Verfügung gestellt, wofür sich die Bauernschaft Prägraten auf diesem Weg herzlich bedanken möchte!

Leider kommt es vor, dass manche die Funktion dieser Klos nicht ganz verstanden haben, da teilweise der Hundekot mitsamt Sackerl in Felder hineingeworfen wird und somit die doppelte Feldverschmutzung durch Kot und Plastik entsteht.



Wir Prädinger Bauern möchten durch Aufklärung Einsicht erwirken und hoffen mit diesem Beitrag einen weiteren kleinen Schritt in Richtung friedvolle Dorfgemeinschaft gemacht zu haben.

Wir bedanken uns bei allen verantwortungsbewussten Hundebesitzern und jenen, die es noch werden wollen!

„Hinter mir die Sintflut Illegale Müllentsorgungen in Prägraten a.G.

„Hinter mir die Sintflut“ - Das werden sich wohl Zeitgenossen gedacht haben, als sie unbeobachtet (und mit ausgeschaltetem Licht am Auto) in die Klamm im Bereich Iselweg und am Groderweg blaue Müllsäcke, einen Schaf-Balg und sonst allerlei Unrat entsorgt haben.

Illegale Müllablagerungen in der Natur sind strengstens verboten und strafbar. Sollten Personen beobachtet werden, wie sie illegal Müll entsorgen, so ersuchen wir diese Vorfälle sofort bei der Polizei bzw. bei der Gemeinde zu melden.

HOHE KOSTEN FÜR DIE GEMEINDE

Die Entsorgung von illegalen Müllablagerungen kostet die Gemeinde jede Menge Steuergelder, denn hier müssen die Gemeindearbeiter ausrücken, um den Müll einzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Illegale Müllentsorgung ist keinesfalls ein Kavaliersdelikt und es ist nicht einzusehen, dass die Allgemeinheit hier auch noch zahlen soll. Die Gemeinde Prägraten a.G. setzt deshalb beim Kampf gegen illegale Abfallentsorgung auf die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger.

**Von einer fachgerechten
Abfallentsorgung
profitieren alle -**

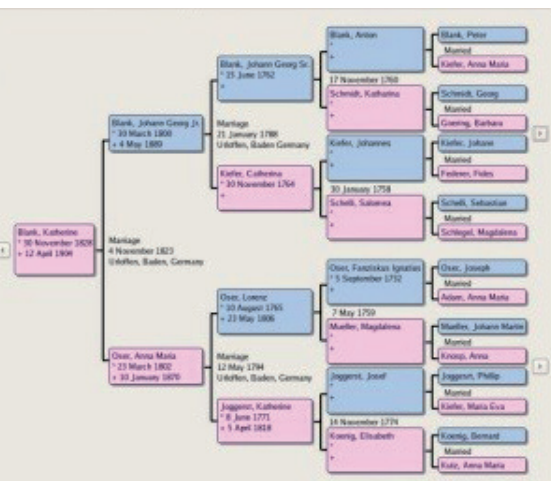
**die Umwelt
und auch die
Bürgerinnen und Bürger.**



Bericht von Klemens Steiner (Niggla)

Mein Vater „Nigglä Michl“ hat vor zig-Jahren mit dem Sammeln von Daten alter Prägratner/Innen begonnen. Aus dem Sammeln wurde eine Leidenschaft und mittlerweile dürfte er wohl eine der umfangreichsten Aufzeichnungen alter und jüngerer Prägratner/Innen haben. Seine Aufzeichnungen beginnen mit 1700 aber richtig Vollständig werden sie wohl erst mit Ende des 19. Jahrhunderts sein.

Aber ohne die Unterstützung meiner Mutter und ihrem Wissen über die Zusammenhänge der Verwandtschaftsverhältnisse der Prägratner/Innen wäre es wohl nie eine so umfassende Aufzeichnung geworden. Auch dank ihrer großen Sammlung von „Sterbebild’lan“.



Ich habe vor einiger Zeit begonnen die Sterbebilder zu digitalisieren. Dabei ist in mir die Idee gewachsen die Sterbebilder mit den Daten meines Vaters zu verbinden und so begab ich mich auf die Suche nach einem geeigneten Programm.

Nach längeren Testphasen mit verschiedenen Programmen hat mir Bgm. Anton Steiner einen Link des TIROLER BILDUNGSFORUM mit dem kostenlosen Programm „GRAMPS“ geschickt.

In einer Sitzung der Schützenkompanie Prägraten wurde die Idee geboren einen „Trescht'n Gött Nachmittag“ zu veranstalten um mit alten Kameraden (mit Begleitung) „Sterbebild'lan ze schaug'n“ und Erinnerungen wachzurufen und darüber zu „hoangascht'n“.

Es gibt auch im Internet eine Sammlung von Sterbebildern aus Nord-, Ost- und Südtirol

Mit dem Suchbegriff „**Prägraten**“ erscheinen 265 Treffer, einige davon mit Geburtsjahr bis in die 1840er Jahre.

Musikkapelle Prägraten a.G:
Pavillonplatz



SCHÜTZENGILDE
PRÄGRATEN

Sollten trotzdem Vereine/Gruppen Interesse haben, einen gemeinsamen Schießabend zu veranstalten, bitte kurz bei

Klemens Bstieler (0664/541 95 92)
oder
Gottfried Islitzer (0664/750 627 77)
melden.

MANNSCHAFTSSCHIESSEN

21.10.2016 bis 30.10.2016

Einsatzstelle Prägraten a.G.

Die Tiroler Bergwacht ist eine mittels Landesgesetz eingerichtete Körperschaft des öffentlichen Rechts. Über 1300 Mitglieder unterstützen tirolweit die Bezirksverwaltungsbehörden als deren Hilfsorgane beim Vollzug von Landesgesetzen, die zum Schutz unserer Umwelt erlassen wurden:

- Tiroler Naturschutzgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen
- Tiroler Nationalparkgesetz Hohe Tauern
- Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz
- Landespolizeigesetz – Lärmschutz, Schutz vor Gefährdung und Belästigung durch Tiere
- Tiroler Feldschutzgesetz
- Tiroler Campinggesetz

BergwächterInnen dürfen bei der Überwachung dieser Landesgesetze nicht nur Fahrzeuge und Personen anhalten und zum Nachweis der Identität auffordern, sondern auch Gegenstände beschlagnahmen und Abmahnungen aussprechen bzw. sind in bestimmten Fällen sogar verpflichtet, Übertretungen bei der Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen.

Die Organe der Prägratner Bergwacht stellen aber Aufklärung und Beratung in den Vordergrund ihrer Tätigkeit und möchten mithelfen, den Umwelt- und Naturschutzgedanken allen Einheimischen und Gästen näher zu bringen. Bei Beanstandungen sind wir bestrebt, die Verursacher auf die Einhaltung der Gesetze und Verordnungen hinzuweisen und eine gütliche Regelung mit den Betroffenen zu erreichen. Einsatzstellenleiter Johann Weiskopf dazu:

„Wichtig ist, dass die Umweltverschmutzung eingestellt wird und nicht die Bestrafung der Verursacher.“

Dies ist auch das Motto für die Arbeit der weiteren aktiven Mitglieder der Einsatzstelle Prägraten a. G.: Rita Feldner, Othmar Steiner, Josef Hatzer, Roland Berger und Matthias Berger.



Beim alljährlichen Frühjahrsputz im Timmelbach und anderen Bächen im Gemeindegebiet wurden neben Dosen, Flaschen und diversen Plastikfolien auch schon Tierkadaver, Staubsauger, Fahrräder, Autoteile usw. gefunden.

Daher unser Appell an alle Gemeindebewohner:

- Bitte **Abfälle** dort entsorgen, wo entsprechende Einrichtungen vorhanden sind, also nicht in Bächen aber auch nicht auf Wald-, Feld- und Wanderwegen sowie sonst wo im Gelände.
Auch unsere Landesstraßen sind nicht als Müllplatz vorgesehen. Bei Nichtbeachtung sind laut Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz hohe Strafen vorgesehen.
- An alle **Lagerfeuermacher** und **Scheibenschlager**:
Bitte hinterlasst die Feuerstellen ordentlich. Flaschen, Dosen und sonstigen Müll bitte wieder mitnehmen und ordnungsgemäß entsorgen!

• Pilzschutzverordnung:

In Tirol dürfen pro Person und Tag maximal 2 kg Pilze in der Zeitspanne zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr gepflückt werden. Bitte haltet euch daran und raubt unsere Wälder nicht aus.

• Pflanzenschutz:

Es gibt immer noch gänzlich geschützte Pflanzen in unserem Einzugsbereich. Dazu zählen nicht nur Edelweiß und Frauenschuh, sondern beispielsweise auch die Edelraute, die Küchenschelle und das Kohlrösschen. Wenn wir diese Blumen in der Natur belassen, können sich noch viele an ihrem Anblick und ihrem Duft erfreuen!

Bericht Bergwacht Prägraten a.G.

Impressum: Gemeinde Prägraten a.G., St. Andrä 35a, 9974 Prägraten a.G.;

Fotos: S. Kröll, Archiv, Bergwacht Prägraten a.G., Sauberes Tirol;

Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH